

# Viele Lieder zur Begrüßung

Vor den Augen von Staatssekretär Martin Rößler: 20 Kinder in Rödgen eingeschult

VON JANIS KONOPKA

**Gießen.** »Ich muss jetzt leider in die Klasse, lernen«, sagt einer der 20 neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen. In diesem Satz steckt alles, was Kindern bei der Einschulung offenbar im Kopf vorgeht. Denn ja, jetzt müssen sie, leider, weil spielen sicherlich mehr Spaß macht. Jedoch lernen sie auch viel in den Klassen, in der sie die nächsten vier Jahre untergebracht sind. Die Aussage passt also perfekt zum gestrigen Tag, als in der Hedwig-Burgheim-Schule in Rödgen die »Neuen« begrüßt wurden.

## »Nicht mit so vielen Gästen gerechnet«

Begrüßt mit einem Lied von den aktuellen rund 65 Grundschulkindern. »Herzlich willkommen. Schön, dass du da bist«, sangen diese, begleitet von der Gitarre einer Lehrerin. Die aufmerksam Zuhörenden wurden im Anschluss auch von Schulleiterin Nina Schäfer begrüßt, die für die künftigen Grundschulkindern das Wort »Ehrgäste« verwendete und jede und jeden von ihnen namentlich willkommen hieß. »Mit so vielen Gästen haben wir nicht gerechnet«, gab sie anschließend zu und schaute sich um in der erst im März diesen Jahres offiziell eröffneten Mensa der Schule, die so voll war, dass manche Angehörige sogar draußen vor den geöffneten Seitentüren Platz nehmen mussten.

Nach den Grußworten Schäfers folgte gleich das nächste Lied der Schülerinnen und Schüler: »Unsere Schule, die ist Spitze, denn die Schule, das sind wir«, zur Melodie von »Eine Insel mit zwei Bergen«. Und auch die Kinder und Betreuerinnen der Kita, die die neuen Schulkindern nun verlassen haben, schauten als »Überraschungsgäste« (Schäfer) vorbei und verabschiedeten diese mit einem Lied. Doch damit war das Programm lange noch nicht vorbei.



Einschulung in Rödgen: Diese 20 Kinder wurden gestern in der Hedwig-Burgheim-Schule begrüßt.

Foto: Konopka

Als nächstes wurde Innenstaatssekretär Martin Rößler vorgestellt, der die 20 Kinder mit einigen netten Worten auf den »Ernst des Lebens« einstellen wollte. Denn dieser sei doch etwas Schönes. »Ihr lernt nun lesen, schreiben, rechnen und andere Sachen, die ihr für das Leben braucht.« Er selbst habe die Schule sehr gemocht, es sei eine wunderbare Zeit gewesen. Ein neuer Lebensabschnitt, der viele Erfahrungen und Freundschaften mit sich bringe. »Daher ermutige ich alle Schülerinnen und Schüler, neugierig und wissbegierig zu sein.«

Der künftigen ersten Klasse überreichte Rößler einen Gutschein über 250 Euro, der zur Anschaffung von Schulmaterialien oder für einen ersten gemeinsamen Ausflug genutzt werden solle. »Zum Beispiel

zur Eisdiele«, schlug er vor und hatte damit natürlich die Kinder auf seiner Seite. Rößler lobte das Konzept der Grundschule und dankte den Lehr-



Staatssekretär Martin Rößler übergibt Schulleiterin Nina Schäfer den Gutschein über 250 Euro.

Foto: HMDI

kräften für ihr Engagement und ihre »gesellschaftlich wichtige Arbeit.« Abschließend wünschte er den Kindern einen guten Start, viel Erfolg für ihre Schullaufbahn sowie für den restlichen Tag eine schöne Feier mit ihren Familien.

## Spürbare Vorfreude

Dann standen erstmals die »Ehrgäste«, dieses Wort hatte auch Rößler aufgegriffen, im Mittelpunkt. Nina Schäfer animierte sie zum Mitmachen bei einem Lied, klatschen und Füße stampfen inklusive. Es folgte der dritte Song, gesungen und mit Kassel und Xylophon begleitet von den Viertklässlerinnen und Viertklässlern der Hedwig-Burgheim-Schule. Zum Abschluss folgte eine von Schäfer vorgelesene

Geschichte über Mut, mit der sie die neuen Schulkindern direkt ansprach. Denn in Zukunft werden sie oft mutig sein müssen, um ihre Ängste überwinden zu können.

Und kaum hatte die Schulleiterin, seit August 2019 als diese tätig, die Gäste zum Auszug aus der Mensa gebeten, um Erfrischungen zu sich zu nehmen und die Klassenräume zu besichtigen, hatten die 20 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler auch schon ihre Schulranzen und -tüten geschultert, um auf Erkundungstour zu gehen. Im Satz »Ich muss jetzt leider in die Klasse, lernen« war somit auch eine gewisse Neugierde zu entdecken. Das bunte Treiben auf dem Schulhof keine drei Minuten später zeugte ebenfalls davon, dass eine gewisse Vorfreude auf die Schulzeit zu spüren war.

## Hoher Gast bei Einschulung in Rödgen

Martin Rößler zu Gast in der Hedwig-Burgheim-Schule – 250-Euro-Scheck übergeben

**Gießen (pm).** Martin Rößler, Staatssekretär im Innenministerium, hat die Einschulungsfeier der Hedwig-Burgheim-Schule besucht. Dabei feierten 20 Kinder der 1. Klasse sowie weitere Schülerinnen und Schüler den Start des Schuljahres. Zudem überreichte Rößler der Schulleitung einen Gutschein der Landesregierung in Höhe von 250 Euro für den ersten gemeinsamen Ausflug oder zur Anschaffung von Schulmaterialien.

## Grundstein für ein erfülltes Leben

»Mit der Einschulung an der Grundschule beginnt für die Mädchen und Jungen ein neuer Lebensabschnitt, der viele neue Erfahrungen und Freundschaften mit sich bringt. Dabei



Mitschüler und Lehrer empfangen die Erstklässler mit einem musikalischen Gruß.

FOTO: SCHEPP

werden die Kinder von Lehrerinnen und Lehrern sowie ihren Eltern bestmöglich unterstützt. Die Schulanfänger

werden Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Darüber hinaus werden sie zum Beispiel Wissen über die Natur und

Umwelt lernen. Auch wenn es beim Lernen manchmal Ausdauer und Geduld braucht, ist es ein Grundstein für ein er-

fülltes Leben. Daher ermutige ich alle Schülerinnen und Schüler, neugierig und wissbegierig zu sein«, sagte Rößler.

Die Hedwig-Burgheim-Schule bietet mit digitalen Tafeln in jedem Klassenraum, weiteren stationären Computern und einem Koffer mit Schüler-Tablets dafür ideale Voraussetzungen, fügte der Staatssekretär hinzu. Darüber hinaus organisierten die Lehrerinnen und Lehrer weitere Aktionen, wie zum Beispiel den Besuch des Bilderbuchfestivals der Stadt Gießen. Rößler dankte den Lehrerinnen und Lehrern der Schule in Rödgen für deren »gesellschaftlich wichtige Arbeit«. Abschließend rief er den Kindern zu: »Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start und viel Erfolg für ihre Schullaufbahn.«